

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 25

Landeck, den 23. Juni 1962

17. Jahrgang

Der „höchste“ Bezirksfeuerwehrtag in Österreich

60. Bezirksfeuerwehrtag von Landeck auf der Valluga

In besonders feierlichem Rahmen und in äußerst luftiger Höhe, im Restaurant „Valluga“ (2650 m), hielt der Bezirksfeuerwehrverband von Landeck seinen 60. Bezirksfeuerwehrtag ab. Ganz St. Anton a. A. stand an diesem Sonntag im Zeichen der „Braunen Röcke“, denn fast alle Feuerwehren der einzelnen Orte hatten ihre Deligierten zu der Tagung entsandt.

Mit flotten Märschen wurde durch St. Anton marschiert, mit klingendem Spiel zogen die Feuerwehrmänner und die Ehrengäste in die Pfarrkirche ein, wo Pfarrer Kirschner ein feierliches Hochamt zelebrierte.

Bei herrlichem Wetter fuhren alle Deligierten anschließend auf den 2080 Meter hohen Galzig und von dort zum Restaurant „Valluga“ auf, in dessen Räumen gegen Mittag die Tagung von Bezirksfeuerwehrkommandant NR. Franz Regensburger eröffnet wurde, wobei er u. a. Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lungner, Ortspfarrer Kirschner, den Landesfeuerwehrkommandanten Dipl. Ing. Orgler, den Landesfeuerwehrinspektor, ORR. Dipl. Ing. Huter, den Gendarmerie-Bezirksinspektor von Landeck, Wilhelm, und die Feuerwehrbezirkskommandanten der Bezirke Bludenz, Imst, Reutte und Kufstein als Ehrengäste begrüßen konnte.

Nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Feuerwehrmänner, insbesondere des im August letzten Jahres verschiedenen Bezirksfeuerwehrkommandanten von Landeck, Direktor Rudolf Stadelwieser, begrüßte Bürgermeister Hermann Schuler (St. Anton) die Deligierten namens der Gemeinde, mußte aber gleichzeitig feststellen, daß dieser 60. Bezirksfeuerwehrtag nicht mehr auf Tiroler Boden stattfinden, da das Restaurant bereits über der Landesgrenze, also in Vorarlberg, stehe. Er erklärte weiter, daß es in St. Anton in der Saison nicht möglich sei, ein anderes geeignetes Lokal, in dem der Feuerwehrtag abgehalten hätte werden können, ausfindig zu machen.

Bezirkshauptmann Dr. Lungner freute sich besonders über die weitere Aufbauarbeit der Feuerwehren im Bezirk Landeck seit dem letzten Jahr und sprach dafür allen Feuerwehrmännern den Dank für ihren Idealismus aus. An den Kommandanten von Prutz, Johann Blaas, überreichte Bezirkshauptmann Dr. Lungner namens des Landeshauptmannes ein Ehrenzeichen für mehr als 25-jährige Tätigkeit innerhalb der Feuerwehr.

Im Namen der Bezirksfeuerwehrkommandanten sprach Kommandant Kaufmann von Kufstein, übermittelte die Grüße aller Bezirke und bat den Bezirksausschuß um weitere gute Zusammenarbeit.

Der Bezirkskommandant von Bludenz dankte den Feuerwehrmännern für verschiedene nachbarliche Löschhilfen,

die vor allem bei Bränden im Bezirk Bludenz die Feuerwehren von St. Anton und Landeck gewährt hatten und bat gleichzeitig alle, sollte wieder einmal der „SOS Ruf“ aus Vorarlberg nach Tirol kommen, genau so tatkräftig auszuhelfen.

Gendarmerie-Bezirksinspektor Wilhelm (Landeck) dankte den Feuerwehren im Namen der Gendarmerie für die Hilfe bei Bränden, bei deren Löscharbeit und bei der Feststellung der Brandursachen. Um dieselbe Unterstützung bat er die Feuerwehren bei der nun neuanfallenden Aufgabe, beim Zivilschutz.

Rudolf Tangl, einer der ältesten Feuerwehrkommandanten des Bezirkes Landeck, Otto Huter, der Kommandantstellvertreter von Prutz, der der dortigen Gemeinde durch seine eigene Arbeitsleistung beim Bau der Feuerwehrhalle mindestens einen Betrag von 100.000.- ersparte, dem hochverdienten Betriebsfeuerwehrmann Willi Herwig (Firma Draxl Flirsch) und an Paul Scherer, dem Ortsfeuerwehrkommandanten von St. Anton, unter dessen Führung die Wehr des Dorfes erst wieder richtig in Schwung gekommen war, wurden Ehrenzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes überreicht.

Bezirksfeuerwehrkommandant NR. Franz Regensburger gab anschließend eine kleine Rückschau über die vergangenen 60 Jahre des Verbandes, der 1875 gegründet worden ist. 1889 hielten die Feuerwehrmänner den ersten Bezirksfeuerwehrtag ab. Beim 21. Feuerwehrtag in Landeck wurden erstmals „Feuerwehrbezirksvertreter“ gewählt und beim 22. Tag in St. Valentin auf der Heide sind zum ersten Male Feuerwehren des Oberen Gerichtes, die aber schon lange Zeit vorher gegründet worden waren, im Protokoll verzeichnet. 1912 wurde bei der Feuerwehrtagung hauptsächlich das verheerende Brandunglück in Zams besprochen. Damals hatten sich nicht nur sämtliche Feuerwehren des Bezirkes Landeck, sondern auch einige aus Imst und Innsbruck beteiligt. Am 28. Juni 1914 war die Konferenz in Zams und laut Protokoll wurde sie mit einem brausenden „Gut Heil“ auf den Kaiser geschlossen. Bemerkenswert ist das Protokoll des 26. Bezirksfeuerwehrtages, der nach dem ersten Weltkrieg abgehalten wurde, weil zum ersten Male seit 1907 an diesem 24. August 1919 ein Bezirkshauptmann daran teilgenommen hat. Beim „Tag“ im Jahre 1922 wurde von den Feuerwehrleuten gefordert, daß eine mit großer Strenge durchzuführende Feuerbeschau abgehalten werden solle, was einstimmig befürwortet wurde. 1924 wurde von der Feuerwehr Landeck der Antrag gestellt, eine Motorspritze anzuschaffen. Beim 34. Feuer-

wehrtag im Jahre 1930 konnten bereits 14 solcher Motorspritzen gezählt werden.

Bei der Rückschau auf das vergangene Jahr 1961 mußte NR. Regensburger feststellen, daß 87 Brände im Bezirk zu löschen waren, die einen Gesamtschaden von ungefähr 1 Million Schilling verursachten. Er berichtete weiter, daß sich die meisten Firmen beim Kaunertalkraftwerksbau entschlossen haben, eigene Betriebsfeuerwehren zu erstellen; so die Baulose I, II, III, IV, V, VI, VII, IX und XI.

Nach der Wahl der beiden Kassarevisoren, die wieder einstimmig auf die Brandmeister Alois Albertini und Friedl Tröber (beide Landeck) fiel, sprachen der Feuerwehrkommandant und der Feuerwehrinspektor des Landes Tirols über taktische und praktische Dinge und beantworteten aufgeworfene Fragen.

Als nächster Tagungsort wurde die Bezirksstadt Landeck gewählt.

Mit dem Dank an alle Feuerwehrleute der einzelnen Orte und mit der Bitte, den Dienst am Nächsten als einen Ehrendienst anzusehen und tüchtig zu arbeiten, schloß Bezirksfeuerwehrkommandant NR. Regensburger die Sitzung, nicht ohne nochmals den besonderen Dank an Bürgermeister Hermann Schuler und Ortsfeuerwehrkommandant Paul Scherer auszusprechen, denen es — wie er sagte — alleine zu verdanken gewesen sei, daß der 60. Bezirksfeuerwehrtag in St. Anton — noch dazu auf der Valluga — abgehalten werden hat können.

760 Burschen und Mädchen lernen Probleme des Oberlandes kennen

Noch nie haben sich so viele junge Menschen des Dekanates Zams in der Bezirksstadt Landeck versammelt wie am vergangenen Sonntag zum TAG DER JUGEND.

Planmäßig um 8.45 Uhr fuhren 9 Sonderomnibusse der Post in geschlossener Kolonne am Bahnhofplatz auf. Sie brachten die Burschen und Mädchen aus dem Stanzer- und Paznauntal. In 5-er Reihen, angeführt von einer Gendarmeriepatrouille und der Stadtmusikkapelle Landeck, zog die Jugend mit ihren Bannern vom Bahnhof zum Festplatz vor dem Bundesrealgymnasium.

Während der Gemeinschaftsmesse hielt Kaplan Leopold Oblasser eine sehr markante Ansprache, in der er die drei großen Versuchungen der heutigen modernen Jugend aufzeigte: Besitzgier, Machtgier, Geschlechtsgier. Als Überwindung dieser Versuchungen stellte er Christus dar, in seiner Armut und Bedürfnislosigkeit, in seiner Demut (Mut zum Dienen) und Christus als die volle Erfüllung des Lebens junger Menschen, die sich ganz ihm weihen. Er stellte unter anderem fest, daß es heute sehr oft nur eine Lüge ist, wenn mit einer scheinbaren Begeisterung in dem einstmalig heiligen Land Tirol das Lied der Väter „Auf zum Schwur“ gesungen wird; es sei nicht mehr der Glaube und die Liebe des Volkes lebendig wie damals, als dieser Bund mit Christus geschlossen wurde. Er klagte Erwachsene und manche Führer des Volkes an, die durch ihre Verantwortungslosigkeit so viele Verführungsmittel der Jugend vorsetzen.

Nach der heiligen Messe wurde die Militär-Feldküche im Obstgarten der Frau Gfall gestürmt. Nur mit Aufwand aller Kräfte konnte die Ungeduld so mancher Burschen und Mädchen gebändigt werden. Von den Militärfeldküchen verbreitete sich pikanter Gulaschduft. In einer guten Stunde war dieser Rummel vorbei.

Nun teilt sich die Jugend in 6 verschiedene Gruppen auf, um sich unter bewährter Führung mit einzelnen Problemen des Oberlandes auseinanderzusetzen.

Die Jugend unter 18 Jahren sah den Film „TKX antwortet nicht“. Die anschließende Forumdiskussion wurde von Prof. Bernhard Karlinger und Koop. Hans Posch geleitet. 60 Burschen und Mädels fuhren mit Prof. Albert Schiemer nach Stams; dort wurde ihnen die Maturaschule gezeigt und Fragen beantwortet, die das Problem der Spätberufenen behandelten. Pater Karl Köll führte die Diskussion mit 80 Mädchen und Burschen im SOS Kinderdorf in Imst. Dort sollte ihnen das Verständnis für eine gute Ehevorbereitung und für soziale Berufe geweckt werden. Pfarrer Hubert Rietzler besichtigte mit den Jugendlichen das Kraftwerk Imsterau und erschloß ihnen den Fragenkreis um Technik und Religion. An der Führung im Werk Donau Chemie und Kraftwerk Wiesberg konnten aus Sicherheitsgründen nur 30 Burschen und Mädchen teilnehmen. Diözesanjugendseelsorger Dr. Peter Steidl hielt mit den Ingenieuren des Werkes und dem Vorarbeiter Sepp Höflinger die Diskussion über Fragen der Arbeiterwelt und der sozialen Stellung der Betriebsangehörigen. Anfangs wenig begeistert waren die Mädchen und Burschen, die mit den Omnibussen nicht mehr mitkommen konnten. Für sie war eine Führung durch die Pontlatzkaserne. Doch sie wurden nicht enttäuscht; begeistert berichteten sie über die einmalige Führung durch Leutnant Helmut Aschaber und die anschließende Diskussion unter Leitung von Koop. Gottfried Huber.

Um 15.15 kamen alle programmgemäß zur Schlußkundgebung in der Aula des Bundesrealgymnasiums zusammen. Mit frohem Singen erwarteten sie die geladenen Gäste aus Stadt und Land.

Dekanatsführer David Handle aus Pettneu begrüßte die Gäste und dankte der Helferschaft für ihren Einsatz mit herzlichen Worten. Vor den Berichten erklangen Fanfaren, die aufmerksam machten auf das Folgende. 6 Burschen und Mädchen schilderten, was sie in den einzelnen Bereichen sahen und erlebten. Nach einer kurzen Überleitung durch Dekanatsjugendseelsorger Koop. Benedikt Kössler, folgte das Spiel von M. Kuhn „Wir klagen an“. Das Thema des ganzen Tages war WELT UND REICH GOTTES. Dieses Reich Gottes soll durch Männer, die Christus ausgewählt hat — die Priester — verkündet werden. Eine Teilantwort auf das, was der Priester in der heutigen Welt zu sagen hat, sollte das Laienspiel aufzeigen.

Müde aber im Herzen bereichert, fuhren dann die einzelnen Gruppen in ihre Heimatgemeinden ab.

Eine neue Musikkapelle in einer neuen Tracht

So viele Gerüchte hatten sich schon verbreitet, so viel wurde schon über die Werkskapelle der Donau-Chemie A. G. gesagt und gemunkelt, daß die Bevölkerung von Landeck recht gespannt war, auf das erste offizielle Ausrücken der Kapelle.

Am vergangenen Samstagabend war es dann soweit. Mit klingendem Spiel marschierte die Kapelle in ihrer neuen, sehr hübschen Tracht (eine Arbeit des Landecker Trachtenschneiders Georg Sommer), die einen kleinen Zillertaler „Einschlag“ „in sich hat“, von der Donau Chemie durch die Stadt. Eine selten bei einem Platzkonzert gesehene Menschenmenge empfing die Musikanten mit lautem Klatschen, Bravorufen und mit viel Begeisterung. Der Einzug der 33 Mann starken Kapelle gestaltete sich zu einem wahren Triumphzug und als das Platzkonzert begann, kannten die Zuschauer keine Straße, keine Fahrbahn und keinen Stadtplatz mehr. Alles wimmelte von begeisterten Zuhörern, die nicht nur zuhören allein wollten, sondern sich ebenso sehr für die Tracht der Musikanten interessierten.

Ein Glück war, daß der Verkehr auf der Bundesstraße Nr. 187 an diesem Tag sehr schwach war, sodaß Zuhörer und Zuschauer doch nicht besonders gefährdet wurden, denn Gendarmerie war zu diesem Zeitpunkt weder in der Malsersstraße, noch am Stadtplatz.

Das Konzert überraschte im großen und ganzen jeden Zuhörer, mußte jeder doch bedenken, daß die meisten der Musikanten erst vor acht Monaten mit dem Notenlesen begonnen haben. Was Kapellmeister Hans Parth aus dieser Kapelle „herausbrachte“ versetzte alle, die die Geschichte der Werkskapelle kennen, in Erstaunen. Es war ein überraschend gutes Konzert!

Die Tracht - wie gesagt mit einem Einschlag ins zillertalerische - wirkte ausgezeichnet. Hellgraue, schimmernde Joppen, schwarze, lange Hosen, rotes Wams mit Goldknöpfen wobei alle Farben harmonisch aufeinander abgestimmt sind.

Die Werksmusikkapelle der Donau-Chemie hat mit diesem Konzert, das von einer großen Menge begeisterter Zuschauer verfolgt und beklatscht wurde, bewiesen, daß die Aufnahme der Kapelle in den Bezirksverband Landeck der Tiroler Blasmusikkapellen zu Recht erfolgt ist; nebenbei aber war es auch ein Beweis, daß diese Kapelle, falls die Musikanten mit dem gleichen Eifer wie bisher weiter an sich arbeiten, zu einer des besten des Bezirkes aufsteigen kann.

Klagen aus dem Paznauntal

Vor gar nicht allzulanger Zeit versuchte ein Gasthof in See mit einem Berliner Reisebüro Kontakt aufzunehmen. Der Erfolg war grandios. Heute ist nicht nur dieser eine Gasthof mit Berliner Gästen besetzt, sondern auch das übrige Dorf, nachdem sich auch der Verkehrsverein See der Sache annahm. Derzeit beherbergt See im Paznauntal ungefähr 200 Berliner Gäste, die sich im Dorf, in seiner schönen Umgebung und auf den vielen einzigartigen Spazierwegen besonders wohl fühlen. Eines aber haben diese - sonst oft in ihrer Art verschiedenen - Gäste gemeinsam: Sie klagen alle über die

miserablen Straßenverhältnisse

von der Sannabrücke bei Pians bis See. Wenn man, so meinen sie, kein geübter Bergsteiger sei, sich etwa gar auf steileren Hängen und schmalen Straßen fürchte, so dürfe man sich ja nicht nach See wagen, denn die Straße ist derart mit Löchern übersät, daß jedem Angst und Bange werden könne.

Auch der Bürgermeister von See beklagt sich immer wieder, und bei allen zuständigen Stellen, bittet, bettelt und versichert immer wieder, daß man sich gerne mit einem Provisorium, nämlich mit einer Straße zufrieden gäbe, die gar nicht asphaltiert werden müsse. Es gäbe aber auf der anderen Seite verschiedene Stellen an der Straße ins Paznaun, an denen kleine Erdvorsprünge abgetragen und mit dieser Erde die verheerenden Schlaglöcher ausgebessert werden könnten. Dies, so meint Bürgermeister Tschiderer, sei für eine der Baumaschinen wirklich keine unerfüllbare Aufgabe und für das Baubezirksamt Imst mit keinen so großen Kosten verbunden, daß es an der Geldfrage scheitern könne. Mit einem bischen gutem Willen sei auch auf der Paznauntalstraße von Pians bis See etwas zu machen, schließlich hänge der Fremdenverkehr des Dorfes, der - wie beschrieben - großartig floriert, u. a. auch von der Beschaffenheit der Straße ab. In diesem Zustand kann und darf die erste Teilstrecke von Pians nach See nicht gelassen werden!

Nicht gerne sehen Bürgermeister Tschiderer und die verschiedene Fremdgäste die Kurse unserer Postauto

ins Paznauntal. Nicht, daß diese Linie nicht wichtig wäre; das bestimmt nicht! Der Haken liegt aber wo anders, nämlich in der unverantwortlichen

Überfüllung der Postautokurswagen.

Besonders jeden Freitag sind die Kurswagen immer so voll, daß statt der 5 - 6 Stehplätze meist 10 - 15 Personen im Innern des Wagens stehen. Wenn auch dem Kurswagen ein „Beiwagen“ beigefügt wird, so müssen trotzdem in beiden Wagen mehr Leute stehen, als Stehplätze gesetzlich vorhanden sind. Über diesen Zustand - so sagt uns Bürgermeister Tschiderer - könne man sich fast täglich, vor allem aber am Freitag abends (18 Uhr), in Landeck überzeugen. Daß auch das für den Fremdenverkehr nicht gerade anziehend wirkt, liegt klar auf der Hand. Der Bürgermeister von See bittet also die Verantwortlichen der Post, hier Abhilfe zu schaffen und wenn eben nötig, einen dritten Wagen bis See zu führen. Bei Ankünften von Sonderzügen, behauptet Bürgermeister Tschiderer, habe die Post auch genügend Postautos, um alle Personen - ohne daß auch nur ein Fahrgast zu stehen brauche - ins Paznauntal zu führen. Warum solle dies nicht auch bei den Arbeitern und Angestellten, bei den Gästen aus dem In- und Ausland, die gerade diesen Kurswagen am Abend benützen, nicht möglich sein?

Das modernste Postamt des Oberinntales seiner Bestimmung übergeben

Am 18. Juni 1962 wurde im Grenz- und aufstrebenden Fremdenverkehrsort Nauders das modernst eingerichtete Postamt seiner Bestimmung übergeben.

Jedem Besucher, seien es Urlaubsgäste des Ortes, Durchreisende oder Besucher aus dem benachbarten Ausland (Schweiz, Italien), vermittelt dieses Postamt die erste Visitenkarte der österr. Postverwaltung und des Fremdenortes Nauders. Schon die großzügige Raumgestaltung mit den intensiv wirkenden Farben an den Wänden und der kunstvollen Decke, sowie den sauberen und hygienischen Fußböden und die gesamte modernste Einrichtung geben dem Beschauer ein Bild völliger Harmonie.

Bei der Planung wurde nicht nur auf den derzeitigen Bedarf Rücksicht genommen, sondern wirklich an die Zukunft gedacht. Es können neben 3 Schalterbetrieben und einer Paketannahmestelle noch mindestens 3 Beamte im angrenzenden Nebenraum ihre Tätigkeit ausüben. Das Postamt ist mit eigener Etagenheizung, Wasch- und Klosettanlagen ausgestattet, wodurch auch in hygienischer Hinsicht für die Angestellten vorgesorgt wurde. Mit einer modernen Alarmanlage schützt es gegen etwaige unliebsame, bzw. gewalttätige Besucher des Postamtes. Bei der Telegrammannahme sind bereits die Anschlüsse für den noch ausstehenden Fernschreiber eingebaut. Vor den Schaltern befindet sich ein geräumiger Parteienraum mit einigen idealen Schreibpulten sowie Sitzgelegenheiten. Dort ist auch eine komfortable Fernsprechkabine eingebaut. Die enorm wirkende Beleuchtung und die herrlichen Vorhänge, wie auch die imposante Markentafel fallen dem Besucher ins Auge und geben dem Postamt eine besondere Note.

Für die Errichtung und Ausgestaltung dieses schönen Postamtes hat die Gemeinde Nauders, sowie die Hochbaudienststelle der Post- und Telegraphendirektion Innsbruck ein besonderes Lob verdient.

Ein Schwerverletzter bei einem Unfall in Zams

Am Montag, den 18. Juni gegen Mittag fuhr der 83-jährige Landwirt Albert Zangerl aus Zams mit einem Pferdefuhrwerk, auf dem er Heu geladen hatte, von der südlich der Bundesstraße Nr. 1 (westlich Zams — auf der Höhe

der Gärtnerei Wolf) gelegenen Wiese auf die Straße. Im selben Augenblick kam der in Richtung Landeck fahrende Zimmermann Alfons Oberprantacher mit seinem Moped zu dieser Stelle und prallte mit dem Vorderteil des einbiegenden Fahrzeuges zusammen, wobei der Mopedfahrer auf die Straße geschleudert wurde, wo er schwerverletzt liegenblieb. Oberprantacher wurde in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert und von dort in die Klinik nach Innsbruck überführt.

Drei Schwerverletzte bei einem Autounfall in der Haueiskurve

Am Samstagabend kam es in der Haueiskurve zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem wieder einmal die überhöhte Geschwindigkeit eines jugendlichen Autolenkers die Schuld gewesen ist.

Am beschriebenen Tag fuhr der 18-jährige Mechanikerlehrling Karlheinz König aus Lustenau mit einem Opel-Caravan von Schönwies in Richtung Landeck. In der Haueiskurve geriet er mit seinem Fahrzeug ins Schleudern und stieß mit einem gerade zu dieser Zeit daherkommenden und vom 42-jährigen Konditormeister Johann Kraiczier aus Maria-Enzersdorf gelenkten Personenwagen zusammen. Karlheinz König und der mitfahrende 17-jährige Max Künzle, ebenfalls aus Lustenau, wurden schwer, ein weiterer Insasse des Wagens, der 17-jährige Peter Hasse wurde lebensgefährlich verletzt. Alle Verletzten wurden mittels Rettungswagens in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert, von wo Peter Hasse in lebensgefährlichem Zustand in die Innsbrucker Klinik überführt werden mußte.

Im Wald vom Herzschlag getroffen

Am Freitagnachmittag gegen 15.15 Uhr wurde ca. 10 Minuten oberhalb des Schießstandes (im Landecker Schloßwald) die Leiche des 66-jährigen Rentners Johann Juen aus Fließ bei Landeck von einem deutschen Touristen, der dort mit seiner Frau einen Spaziergang unternahm, aufgefunden. Wie sich herausstellte, ist Juen einwandfrei einem Herzschlag erlegen.

Großes Musikfest in Zams

Die Musikkapelle Zams veranstaltet nun ihr diesjähriges Wiesenfest am Samstag/Sonntag, den 23. und 24. Juni.

Programm:

Samstag, 23. Juni: 19.45 Uhr Abmarsch der Stadtmusikkapelle Landeck vom Dorf zum Festplatz; ab 20 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck. Zum Tanz spielt „Die kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen“.

Sonntag, 24. Juni: 13.30 Uhr Abmarsch der Gastkapellen vom Dorf zum Festplatz. Ab 14 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen und der Musikkapelle Pettneu. Zum Tanz spielen „Die lustigen Inntaler“.

Die Musikkapelle Zams erlaubt sich, Sie zu diesem Fest herzlich einzuladen und dankt für ihren werten Besuch.

Die Musikkapelle Zams

Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck

Einladung zur diesjährigen ordentlichen

Bezirksversammlung

am Dienstag, den 26. Juni 1962, um 20.00 Uhr im Gasthof „ARLBERG“ (Pircher), Landeck-Perfuchs.

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder des Bezirksausschusses und alle ordentlichen Mitglieder. Unterstützende Mitglieder und Ehrenmitglieder können an der Bezirksversammlung mit beratender Stimme teilnehmen.

Für die Bezirksstelle:

Der Bezirksstellenleiter/Bezirkshauptmann: DDr. Lunger

Vermessungsamt Landeck

Kundmachung

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß das Vermessungsamt Landeck wegen Außendienstleistung bis Ende Oktober 1962 nur mehr jeden Montag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17.30 Uhr für den Parteienverkehr zur Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Bestellungen für Abschriften und Kopien aus dem Katastraloperat geöffnet ist.

Es wird jedoch gleichzeitig darauf hingewiesen, daß Bestellungen von Abschriften bzw. Kopien aus dem Katastraloperat auch schriftlich im Postwege unter Beifügung einer 6.- S Stempelmarke erfolgen können.

Ferner wird bekanntgegeben, daß im Laufe der Sommerperiode 1962 durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Wien folgende Vermessungsarbeiten im Bezirke Landeck durchgeführt werden:

- 1.) Gravimetermessungen längs der Bundesstraßen Nr. 1, 187 und 188
- 2.) Astronomische Beobachtungen auf dem Furgler und dem Stanskogel
- 3.) Triangulierungen längs der Bundesstraßen Nr. 1, 187 und 188 im Gebiet der Gemeinden Ischgl, See, Kappl, Strengen, Tobadill sowie Nauders und Pfunds.

Der Amtsleiter: Dipl. Ing. R. Hornischer

Bundesrealgymnasium Landeck

Bei der schriftlichen Reifeprüfung im Sommertermin 1962 wurden am Bundesrealgymnasium in Landeck aus Deutsch folgende Themen gestellt:

1. Erbe und Umwelt als mitgestaltende Kräfte unseres Lebens.
2. Was ist und worauf gründet unser Staatsbewußtsein?
3. Einstige Kolonialvölker treten als souveräne Staaten an die Seite der westlichen Mutterländer. Wie deuten Sie diesen geschichtlichen Vorgang unserer Zeit!

Das 1. Thema wählten vier, das 2. dreizehn und das 3. sechs Schüler.

Volkshochschule Landeck

„Bei den Haifischfängern von Nosy Iranja“, Farblichtbildvortrag von Dr. Ernst Kirsteuer (Wien). Letzter Vortrag im Arbeitsjahr 1961/62. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Freitag, 22. Juni 1962, 20.30 Uhr, Westhalle des Bundesrealgymnasiums.

Fundausweis Pians. Beim Gemeindeamt wurden als Fundgegenstände folgende Kleidungsstücke abgegeben. 1 Herrenhose, alt und gebraucht, 1 Herrensommernmantel. Die Verlusträger können dieselben beim Gemeindeamt Pians während der Amtsstunden gegen Finderlohn beheben.

Der Bürgermeister: Huber

Der Lungenröntgensprechtag am 29. Juni 1962 entfällt.

Der Amtsarzt Dr. Grossmann

Todesfälle

Es starb in Zams am 13. 6. Herr Dr. Ferdinand Meininger aus Pfunds 23 im Alter von 73 Jahren.

Es starb in Fließ am 17. 6. der Hufschmied i. R. Johann Schwärzer im Alter von 69 Jahren.

Trauungen

Es heirateten in Landeck am 9. 6. der Maurer Alois Hörhager und die Hausgehilfin Renate Marth, Landeck, und am 16. 6. der Vertragsbedienstete des Bundesvermessungsdienstes Johann Paul Eiterer und die Verkäuferin Ida Silbergasser, Landeck. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Hobby: Farbdias

Eigentlich ist das Photographieren weitaus mehr, als man allgemein unter „Hobby“ versteht. Es ist nicht nur eine lustige Beschäftigung, die auch künstlerischen Aspekten zahlreiche Möglichkeiten bietet. Besonders das Farb-Dia ist darüber hinaus eine ständige Quelle bleibender, schöner Erinnerungen. Sei es der Urlaub, eine Reise, eine Wanderung, eine Familienfeier, der neue Wagen, das



Ein Packerl Überraschung!
Zu radikal gesenkten Preisen:
Agfacolor UT16, 24x36 mm,
36 Aufnahmen, inkl. Entwicklung
nur S 63.-

INNSBRUCK, Maria-Theresien-Straße 10

heranwachsende Baby und was es sonst noch alles im Leben an photogenen Gründen gibt, immer wird das Dokument des Farbdia über Jahrzehnte seinen bleibenden Wert haben.

Wie jedes Hobby kostet auch das Farbdia-Photographieren mehr oder weniger viel Geld. Wie teuer einem dieses Hobby zu stehen kommt, hängt eigentlich davon ab, welche Ansprüche man stellt. Da ist als Erstes die einmalige Anschaffung von Kamera und Projektor. Man kann sagen, daß es da für jeden speziellen Aufnahmzweck bereits auch spezielle Geräte gibt und es würde zu weit führen; an dieser Stelle auf alle diese Möglichkeiten und die dafür zu empfehlenden Geräte einzugehen. Da läßt man sich am besten vom Photofachhändler beraten.

Als weiteres kommen dann die laufenden Anschaffungen von Filmen, Kassetten und Diarähmchen hinzu. Da ja meist eine ganze Serie von Farbdia-Aufnahmen zusammenkommt, entsteht hier eine Ausgabenpost, die einen schon ins Gewicht fallenden Endbetrag ergibt.

Daher hat sich eins der führenden österreichischen Photo-Spezialhäuser entschlossen, einige der gebräuchlichsten Geräte und Hilfsmittel für den Dia-Photoamateurfreund jetzt zur Urlaubszeit in ihren Preisen ganz wesentlich zu senken.

So kosten jetzt die neuen, staubdichten RENOFIX-Diawechselrähmchen fix und fertig, nur etwas mehr als 90 Groschen pro Stück, die neue Dia-Metallkassette für 150 Dias, metallisier lackiert, mit Nutzenreihung und doppelter Schaumgummipolsterung nur S 58.- und ein Farb-



Ein Packerl Überraschung!
Zu radikal gesenkten Preisen:
Dia-Metallkassette für 150
Dias, Nutzenreihung, Schaum-
gummipolsterung
nur S 58.-

INNSBRUCK
Maria-Theresien-Straße 10

film „Agfacolor UT 16“ 24x36 für 36 Aufnahmen, inklusive Entwickeln nur S 63.-.

Damit ist sicherlich vielen neuen Liebhabern dieses neuen Hobbys die Chance geboten, ihrer Lieblingsbeschäftigung mehr als bisher zu „fröhnen“ und die Urlaubs-laune wird damit sicherlich noch besser sein. *

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: Fronleichnamsprozession in Perjen! 6 Uhr Frühm. f. d. Mitgl. d. 3. Ordens, 8 Uhr feierl. Gottesd. f. Johann Danner u. Sohn m. Prozession, Anschließend noch eine hl. Messe, 14.30 Uhr Drittordens-Versammlung, 20 Uhr Abendm. f. Johann u. Hans Tschol.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Alois Wolf, 6.30 Uhr hl. M. f. Alois Wolf, 6.30 Uhr hl. M. f. Johann Alois Scherl, 7.15 Uhr hl. M. f. Pius und Maria Scheiber u. Verwandte.
Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Josef u. Heinrich Röck, 6.30 Uhr hl. M. f. † Fam. Tiefenbacher, 7.15 Uhr hl. M. f. Maria u. Johann Geiger.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Walter Steinlechner, 7.15 Uhr hl. M. f. Ernst Thurner.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Johann Scherl, 6.30 Uhr hl. M. f. Emilie Wenzl, 7.15 Uhr hl. M. f. Anna u. Franz Thönig, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Freitag: Fest Peter u. Paul - 6 Uhr Frühm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. M. f. Peter Dialer, 9.30 Uhr hl. M. f. Johann Jörg, 20 Uhr hl. M. f. Paula Rudig.

Samstag: 6 Uhr Gem.-M., 7.15 Uhr hl. M. n. Mng.



Ein Packerl Überraschung!
Zu radikal gesenkten Preisen:
RENOFIX - Diawechselrähm-
chen, 24 x 36 mm, staubdicht,
RENOFIX - Rentabelpackung,
100 Stück **nur S 92.50**

INNSBRUCK
Maria-Theresien-Straße 10

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 24. 6.: Fest d. hl. Johannes d. Täufers, Fronleichnamssonntag - 6 Uhr M. f. † Eltern u. Geschw., 7 Uhr M. f. † d. Fam. Franz Schrott, Amt für die Pfarrfam., 11 Uhr M. f. Erwin Rockenbauer, 20 Uhr Segenandacht.
Montag, 25. 6.: Hl. Wilhelm - 6 Uhr Jm. f. Karolina Klimmer u. Jm. f. † Vater St., 7 Uhr Segenamt n. Mg. 8 Uhr M. f. Alois Figl.

Dienstag, 26. 6.: Hl. Johannes u. Paulus - 6 Uhr Jm. f. Frau Anna Schreiber u. M. f. Wilhelm Stecher, 7 Uhr Segenamt n. Mg. K., 8 Uhr M. f. † der Fam. Nemeo.
Mittwoch, 27. 5.: Hl. Hemma 6 Uhr Jm. f. Maria Siegele (Perfuchs) 7 Uhr Segenamt f. Isidor u. Olga Netzer, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Anna u. Maria Pesjak, 8 Uhr Frauenm. als Jm. f. Hermine Weierberger.

Donnerstag, 28. 6.: Festfreier Tag - 6 Uhr Burschl

Wir haben unserem
Fotogeschäft eine

Spezial — Einrahmungsabteilung

angeschlossen. Wir führen sämtliche Einrahmungen in allen Größen, für alle Arten von Bildern schnell und preisgünstig durch.
Bitte besichtigen Sie unverbindlich unsere große Leisten Auswahl.

Ihr Photohaus

R. MATHIS LANDECK - TIROL



Föhnempfindlich . . .

Bei Föhnbruch wird das Wohlbefinden mancher Menschen empfindlich gestört. Das millionenfach bewährte Hausmittel **KLOSTERFRAU MELISSENGEIST**, nach Gebrauchsanweisung genommen, wirkt lindern, erfrischend und anregend. Nur echt in der blauen Packung mit den drei Nonnen.
Erhältlich in Apotheken u. Drogerien.



Klosterfrau Melisseggeist

Gem.-M. f. Luise u. Ernst Guem, Pfarrkirche M. f. Frieda Rudig, 7 Uhr Segenamt als Jm. f. Alois Pregoner, 8 Uhr M. f. Peter Schindlund, Peter Dialer, 20 Uhr Feierl. Herz-Jesu-Andacht u. nächtl. Anbetung auf das folgende Herz-Jesu-Fest.

Freitag, 29. 6.: Herz-Jesu-Fest - Fest Peter u. Paul 6 Uhr M. f. † Eltern, 7 Uhr M. n. Mg., 8.30 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Räucheramt als Jahresamt f. Midi u. Anna Spiss, 11 Uhr Jm. f. Hans Sieß, 20 Uhr Abendm. n. Mg.

Samstag, 30. 6.: Innerkirchliche Nachfeier d. Festes Peter u. Paul - 6 Uhr M. f. d. † d. Fam. Eichwalder u. M. n. Mg., 7.15 Uhr Amt f. Frau Marianne Hörbst, 8 Uhr M. f. Herta u. Rudolf Stadlwieser, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Stundenverteilung f. d. Nächtl. Anbetung: 20-21 Uhr Heilige Stunde, 21-22 Uhr Perfuchsberg, 22-23 Uhr Jugend, 23-24 Uhr Bruggen, 24-1 Uhr Perfuchs-Knappenbühel-Gramlach, 1-2 Uhr Malserstraße-Jubiläumstraße., 2-3 Uhr Uhr Maisengasse-Marktplatz-Fischerstr., 3-4 Uhr Schulhausplatz-Paschegasse-Schloßweg-Urtlweg, 4-5 Uhr Urichstr.-Andreas Hoferstr.-Kreuzbühel, 5-6 Uhr Salurnerstr.-Brixnerstr. u. übrige Str.

Ärztl. Dienst: 24. 6. 1962
Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.
St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 05446/470
Pfuuds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtpotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 6., 14 - 16 Uhr
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424
Lottoziehung: Mittwoch 47 - 19 - 32 - 3 - 10
Samstag 83 - 34 - 50 - 73 - 35
 Ohne Gewähr
 Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Schlafstelle für Arbeiter
 sofort zu vergeben. - Adresse i. d. Stadtgemeinde

Realgymnasiale

Matura
 Maturaschule Dr. Roland
 Wien VII, Westbahnstraße 5
 Studiendauer: 36 Monate. Beamtenmatura: 12 Monate
 Hauptschul-Abschlußprüfung: 12 Monate
 Kostenlose Prospekte

Geschäftserweiterung
 Gebe den werten Bauherren, Ingenieuren sowie der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich von nun an Aufträge auch mit einem Lastkraftwagen durchführen kann.
 Um geneigten Zuspruch bittet:
Frächtereie Rudolf Kircher
 Landeck, Malserstraße 58 - Telefon 495

ERÖFFNUNGSANZEIGE

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck-Perjen und Umgebung bekannt, daß wir mit
 2. Juli 1962 in

Landeck-Perjen, Obere Feldgasse 11

ein Geschäft für

Uhren und Schmuck

Strick-, Wirk- und Kurzwaren
 eigene Maschinenstrickerei

sowie aller einschlägiger Reparaturen eröffnet haben.

Hermann Maschler

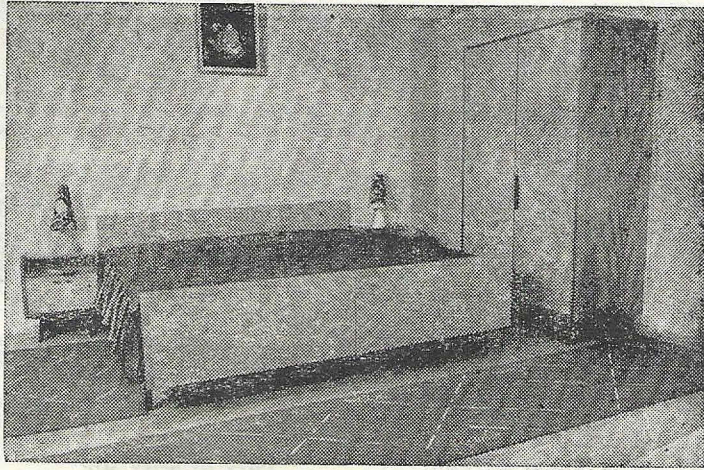
Landeck-Perjen, Obere Feldgasse 11

Anna Maschler

Landeck-Perjen, Obere Feldgasse 11

Es wird unser Bestreben sein, unsere Kunden in jeder Weise zufriedenzustellen.

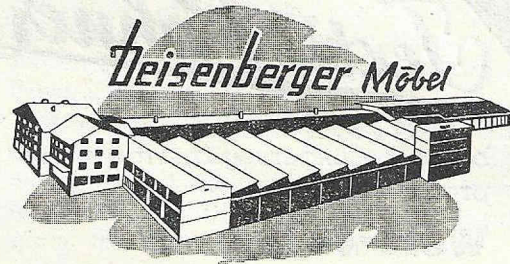
In Qualität und Preis unerreicht!



UNSER NEUES

Fremdenzimmer

Birke-Okumé furniert - Natur mattiert



Zams - TIROL - ÖTZ

Hausbursch

gesucht.

HOTEL POST - LANDECK

Betten-Desjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Ich suche

Rentner-

oder

Pensionisten

der **2 bis 3 mal** wöchentlich nach **Kappl**, Paznaun, zur Führung einer Kartei fahren kann.

Freie Fahrt, Verpflegung während des Aufenthaltes und gute Bezahlung,

Schriftliche Angebote mit Angabe der früheren Tätigkeit an:

Dr. Walter Käck - Kappl

21 Stück Kanthölzer, D. 12/20, Länge 4.60 m,
1 Stück Kantholz, D. 16/20, Länge 6 m
sind verkäuflich.

Näheres in der Verwaltung des Blattes

Textil Rohner

bietet besonders günstige und
preiswerte

**Weißwaren und
Frotteehandtücher**

in Ia-Qualität



Best eingeführte große
Versicherungsgesell-
schaft sucht
hauptberuflichen

Bezirksleiter

Geboten wird bei gutem
Betriebsklima: Fixum,
Reisespesen u. Provision.
Nach Bewährung erfolgt
Motorisierung.

Zuschriften an die Verwaltung

Wer inseriert - profitiert!

Lehrmädchen

wird sofort aufgenommen.

Buchhandlung J. Grissemann Landeck

Lichtspiele Landeck

Unternehmen Petticoat

Heitere Marineabenteuer mit Cary Grant, Tony Curtis, Joan O'Brien, Dina Merrill u. a. 16 J.

Freitag, 22. Juni

18.30 u. 20.30 Uhr

Der Gefangene

Das Drama eines Schauprozesses. Mit Gary Cooper, Van Heflin, Tab Hunter, Rita Hayworth u. a. 16 J.

Samstag, 23. Juni

17 u. 19.45 Uhr

Mein Vaterhaus steht in den Bergen

Naturverbundenes Heimaterlebnis. Heimweh nach Dir, mein grünes Tal. Mit Rudolf Lenz, Anita Gutwell u. a. 12 J.

Sonntag, 24. Juni

14, 17 u. 20 Uhr

Montag, 25. Juni

19.45 Uhr

Die fidele Tankstelle

Ein Lustspiel mit Joe Stöckel, Beppo Brem, Erhard Siedel, Otto Wernicke, Hansi Knotek u. a. Jv.

Dienstag, 26. Juni

19.45 Uhr

Rififi in St. Louis

Kriminaldrama nach einer wahren Begebenheit. Mit Steve Mc Queen, Crahan Denton, David Gutwell u. a. Jv.

Mittwoch, 27. Juni

19.45 Uhr

Keine Zeit zu sterben

Kriegsdrama. Mit einem Panzer auf der Flucht. Mit Victor Mature, Leo Genn, Bonar Colleano u. a. Jv.

Donnerstag, 28. Juni

19.45 Uhr

Voranzeige:

Ab Freitag, 29. 6. 62.

Schlagerparade 1960

Märchenfilm am Samstag, 23. Juni 1962:

Rübezahl, Herr der Berge

Eintritt: S 3.-

13.30 und 15 Uhr

Übersiedlungs- anzeige

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich mein Geschäft für

Dachdeckerarbeiten und Isolationen

ab 25. Juni 1962 nach

Landeck - Fischerstraße 32

verlegt habe.

Manfred Gasser

Landeck - Fischerstraße 32
Telefon 679

Danksagung

Außerstande jedem einzelnen für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, des Herrn

Franz Pregenzer

zu danken, sage ich auf diesem Wege allen, die sich so zahlreich am Leichenbegängnis beteiligten und sein Grab mit so vielen, schönen Kränzen und Blumen schmückten ein herzliches „Vergelts Gott“.

Mein besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Stanz, Herrn Dr. Hans Codemo für die ärztliche Betreuung, den Arbeitern und Angestellten der Donau Chemie, Werk Landeck, sowie dem Kaiserjägerbund Landeck.

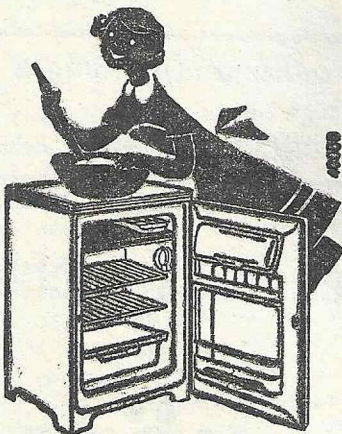
Die herzliche Anteilnahme aller war mir ein Trost in den schweren Tagen.

Schönwies, Juni 1962

In tiefer Trauer:

Maria Pregenzer, Gattin

100 Kühlschränke warten auf Sie!



Besuchen Sie bitte meine neuen Ausstellungsräume, weil ich nicht alles ins Schaufenster stellen kann.

MEIN SONDERANGEBOT!

Famulus Abs. 90 Lit. Inhalt statt 2650.- bei mir nur **S 2350.-**

Elin Kompressorschrank 140 Lit. o. G. statt 3480.-

bei mir nur **S 2850.-**

BBC Kühlschränke und Herde in allen Größen und Typen!

Linde Kühlschränke von 140 Lit. bis 270 Liter!

Bauknecht Kühlschränke von 120 Lit. bis 176 Lit. als Tischmodell

ITT-Standard 138 Lit. Kompr.-Schrank in Luxusausführung
nur **S 3990.-**

Alle **Kühlschränke** werden mit eigenen Autos frei Haus gebracht. Sie haben dadurch weder Kosten, noch ein Transportrisiko. Volle Werksgarantie bis 5 Jahre.

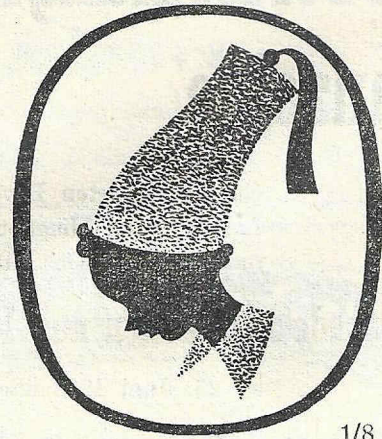
Alle **Kühlschränke** können Sie bis 18 bequeme Monatsraten bekommen.

Wenden Sie sich bitte daher nur an Ihren Fachhändler mit dem guten Kundendienst.

Radio Fimberger Landeck - Ruf 513

DAS IST DAS ZEICHEN FÜR KAFFEE

Das Kaffee-Spezialgeschäft
Julius Meinl bietet Ihnen diese
reiche Auswahl erlesener
Kaffeessorten



| | |
|---------------------|--------|
| | 1/8 kg |
| Jubiläumsmischung | 14.75 |
| Espresso Drei Stern | 14.50 |
| Drei Stern Mischung | 14.25 |
| Wiener Mischung | 13.50 |
| Espresso Spezial | 12.75 |
| Mischung I | 12.50 |
| Mischung II | 11.— |
| Mischung III | 10.— |
| Mischung IV | 8.75 |
| Mischung V | 7.50 |
| Werkskaffee | 6.50 |
| Regulär | 5.25 |

Julius Meinl

Motorrad, MARKE Puch 250 TF
neuwertig, zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung

Guterhaltener *Kindersportwagen* preis-
günstig abzugeben.
LECHLEITNER, Obere Feldgasse 5

... und wenn Sie etwas Besonderes suchen
dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel Koch - Imst

